Programm

des

Realgymnasiums zu Bremen

veröffentlicht

von

dem Direktor Prof. Dr. W. Päpke.

Inhalt:

Schulnachrichten.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf *

Bremen.
A. Guthe, Buchdruckerei.
1906.

1906. Progr. Nr. 899a.

9br
19

899a

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

I. Lehrverfassung.

A. Oberrealschulklassen.

Wie im Programm der Handelsschule von 1905 (p. 9) ausgeführt war, übernahm das Realgymnasium O. 1905 die Michaelisklassen der alten Handelsschule (Oberrealschule); diese Klassen, die allmählich wegfallen (Mich. 05 ist die Sexta weggefallen, Mich. 06 fällt Quinta fort u. s. w.), werden noch nach dem alten Lehrplan der Oberrealschule zu Ende geführt. Es gilt darnach für sie der folgende allgemeine Lehrplan:

	(VI)	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	Summe
Deutsch	6	4	4	3	3	3	4	4	4	35
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch	—	—	—	5	4	4	4	4	4	25
Religion	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Geschichte	—	—	2	2	2	2	2	3	3	16
Geographie	2	2	2	2	2	2	1	1	1	15
Mathematik	—	—	3	4	5	5	5	5	5	32
Rechnen	4	5	2	2	2	—	—	—	—	15
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	—	—	14
Physik	—	—	—	—	—	3	3	3	3	12
Chemie	—	—	—	—	—	2	2	3	3	10
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Schreiben	4	3	2	—	—	—	—	—	—	9
Singen	2	2	1	—	—	—	—	—	—	5
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Summe	30	30	30	30	30	32	31	31	31	

Außerdem wird in Untersekunda und Obersekunda in je zwei wöchentlichen Stunden ein fakultativer Unterricht im Spanischen und für die Klassen Obertertia bis Prima ein fakultativer Unterricht im Linearzeichnen erteilt. Für die stimmbegabten Schüler der Klassen U III—I sind im ganzen vier wöchentliche Chorstunden angesetzt.

B. Realgymnasium.

O. 1905 wurde das Realgymnasium als Reformanstalt mit der Sexta begonnen; O. 1906 ist die Quinta eingerichtet. Für die Organisation wurde der „Frankfurter Plan" zugrunde gelegt. Für die 3 unteren Klassen ist folgender Lehrplan festgesetzt:

	VI	V	IV
Deutsch	6	5	4
Französisch	6	6	6
Religion	2	2	2
Geschichte	—	—	2
Geographie	2	2	2
Mathematik	—	—	3
Rechnen	5	5	2
Naturbeschreibung	2	2	2
Zeichnen	—	2	2
Schreiben	2	2	1
Singen	2	2	2
Turnen	2	2	2
Summe	29	30	30

II. Lehrpläne im einzelnen.

A. Für die Oberrealschulklassen gilt der Lehrplan, der zuletzt im Programm der Handelsschule 1904 mitgeteilt ist; von einem Wiederabdruck wird hier abgesehen; Eltern von Schülern, die auswärts für eine dieser Klassen vorbereitet werden, können gewünschtenfalls einen Abdruck des Planes von der Direktion beziehen.

B. Für die Sexta und Quinta des Realgymnasiums sind die Einzellehrpläne noch in der Ausarbeitung begriffen. In den meisten Fächern schließen sich diese den für die entsprechenden Klassen der Oberrealschule geltenden Plänen an; größere Änderungen werden im Rechnen erforderlich, da der Unterricht in diesem Fache nicht, wie in der Oberrealschule, bis Obertertia gehen kann, sondern in Quarta zum Abschluß kommen muß. Im Deutschen ist ein gemeinsamer Lehrplan mit dem Neuen Gymnasium vereinbart, über den das diesjährige Programm dieser Anstalt Näheres bringt. Im Französischen soll das Elementarbuch von Ploetz-Kares, Ausg. C, in den beiden Klassen Sexta und Quinta ganz durchgearbeitet werden. Genauere Mitteilungen müssen dem nächstjährigen Programm vorbehalten bleiben.

III. Fremdsprachige Lektüre.

Sommerhalbjahr 1905.

Französisch.

D'hombres et Monod, Biographies Historiques. (Ob. III a.)
Michaud, 3me Croisade. (Ob. III b.)
Scribe, Bertrand et Raton. (U. II a.)
Girardin, la Joie fait peur. (U. II b.)
Daudet, Le Petit Chose. (Ob. II.)
Corneille, Cinna. (I.)
Mignet, Révolution ed. Krause. (I.)

Englisch.

Macaulay, Siege of Londonderry. (U. II a.)
Irving. Vier Erzählungen. Freytag. (U. II b.)
Dickens, A Christmas Carol. (Ob. II.)
G. Eliot, Mill on the Floss. Tauchnitz Students' Series. (I.)

Winterhalbjahr 1905/06.

Französisch.

Souvestre. Fünf Erzählungen aus Coin du Feu. (Ob. III a.)
Bruno, Tour de la France. (Ob. III b.)
Scribe, Bertrand et Raton. (U. II a.)
Erckmann-Chatrian, Waterloo. (U. II b.)
Daudet, Ausgewählte Erzählungen. (Ob. II.)
Lavisse, L'Empire 1805—1809. (I.)
Racine, Britannicus. (I.)

Englisch.

Chambers's English History. (U. II a.)
Irving. Vier Erzählungen. Freytag. (U. II b.)
Shakespeare, Julius Caesar. (Ob. II.)
Shakespeare, The Tempest. (I.)
Dickens, From the Pickwick Club. (I.)

IV. Verzeichnis der Lehrbücher

die im Sommerhalbjahr 1906 in Gebrauch sind.

A. Oberrealschulklassen.

Deutsch.

Hopf und Paulsieck, deutsches Lesebuch. Neue Bearbeitung. (V.—O. III.)

Schaefer, Auswahl deutscher Gedichte. (II.—I.)

Französisch.

Strien, Lehrbuch der franz. Sprache. Teil I. Ausg. A. (V a. b. IV.)

Strien, Lehrbuch der franz. Sprache. Teil II. Ausg. A. Dritte Aufl. (U. III.)

Strien, Lehrbuch der franz. Sprache. Teil III. Ausg. A. (Ob. III. U. II.)

Röhrs, Hilfsbuch zu Striens Elementarbuch. (V a. b. IV.)

Strien, Schulgrammatik der franz. Sprache. (U. III bis U. I.)

Ergänzungen zu Striens Grammatik. (Ob. III.—I.)

Bahrs, Deutsche Übungsstücke zum Übersetzen ins Französische. (Ob. II. — I.)

Gropp und Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte. (Ob. III. — I.)

Englisch.

Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der engl. Sprache. I. Teil. (U. III. Ob. III.)

Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der engl. Sprache. II. Teil. (U. II. Ob. II.)

Sonnenburg, Engl. Übungsbuch. 2. Abt. (I.)

Spanisch.

Kordgien, Spanisch. (II.)

Religion.

K. Müller und H. O. Reddersen, Erzählungen aus der biblischen Geschichte. (V.)

Die Schulbibel der Bremischen Bibelgesellschaft. (IV.)

Geschichte.

Andrä-Endemann-Stutzer, Grundriß d. Geschichte, I. u. II. in einem Bande. (IV. — O. III.)

Andrä, Grundriß der Weltgeschichte für höhere Lehranstalten. (U. II.)

Ploetz, Auszug aus der alten, mittleren und neueren Geschichte. (Ob. II. — I.)

Geographie.

Seydlitz, Ausg. A. Grundzüge der Geographie. Ausgabe für Bremen. (V.)

Seydlitz, Kleine Schulgeographie. Ausgabe für Bremen. (IV. — II.)

Lehmann und Petzold, Atlas für die Unterklassen höherer Lehranstalten. (V. — IV.)

Lehmann und Petzold, Atlas für Mittel- und Oberklassen höherer Lehranstalten. (U. III. — I.)

Mathematik.

Spieker, Ebene Geometrie. (IV. — I.)

Reidt, Arithmetik. (I.)

„ Stereometrie. (U. II. — I.)

„ Trigonometrie. (U. II. — I.)

Gandtner-Gruhl, Analytische Geometrie. (I.)

Bardey, Arithmet. Aufgabensammlung. Neue Bearbeitung. (III. — I.)

August, Vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln. (U. II. — I.)

Rechnen.

Schmelzkopf u. Ulrich. Rechenaufgaben. Heft 2, 3, 4, 5. (V. — U. III.)

Rösler und Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. 1. (Ob. III.)

Naturgeschichte.

Buchenau, Flora von Bremen. (U. III. — Ob. II.)

Physik.

Krumme, Lehrbuch der Physik, 1. Stufe. (U. II.)

Krumme, Lehrbuch der Physik, 2. Stufe. (Ob. II. — I.)

Chemie.

List und Hergt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie. (U. II. Ob. II.)

List und Hergt, Die wichtigsten organischen Verbindungen. (I.)

Singen.

Kurth, Bremisches Liederbuch. (V.)

B. Realgymnasium.

Deutsch.

Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von Liermann. Teil I. (VI.) Teil II. (V.)

Prigge, deutsche Satz- und Formenlehre. (VI. V.)

Französisch.

Plötz-Kares, Elementarbuch der franz. Sprache. Ausg. C. (VI. V.)

Religion.

K. Müller u. H. O. Reddersen, Erzählungen aus der biblischen Geschichte. (VI. V.)

Geographie.

Seydlitz, Ausg. A. Grundzüge der Geographie. Ausgabe für Bremen. (VI. V.)

Lehmann u. Petzold, Atlas für die Unterklassen höherer Lehranstalten. (VI. V.)

Rechnen.

Müller u. Pietzker, Rechenbuch. Ausg. B. (VI. V.)

Singen.

Kurth, Bremisches Liederbuch. (VI. V.)

V. Verteilung der Unterrichtsfächer.

A. Im Sommerhalbjahr 1905.

Nr.	Namen der Lehrer	Klassenlehrer in	I	O II	U II a	U II b	O III a	O III b	U III a	U III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Realg. VI	
1.	Päpke			2 Gesch.					2 Gesch.									
2.	Gebert	I	4 Englisch	4 Franz.	4 Englisch													4 Franz. in O.-Sech.
3.	Schaefer	O II		4 Deutsch	5 Franz.	2 Gesch.	3 Deutsch 2 Gesch.	2 Gesch.										
4.	Oppel	U II a	1 Geogr.	1 Geogr.	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.										4 Chorgesang.
5.	Jentsch	U II b				3 Deutsch 5 Franz. 4 Englisch	4 Englisch				2 Religion	2 Religion						
6.	Schüller	O III a			5 Mathem. 2 Physik		5 Mathem. 2 Naturb.		2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.						2 Naturb.	
7.	Wilkens	O III b		4 Englisch (2 Span.)				6 Franz. 4 Englisch.										2 Span. in O.-Sech.
8.	Jordan	U III a							3 Deutsch 6 Franz. 5 Englisch							2 Religion 2 Geogr.		
9.	Dietz	U III b					6 Franz.			3 Deutsch 6 Franz. 5 Englisch								
10.	Tardel	IV a						3 Deutsch	2 Geogr.	2 Geogr.	4 Deutsch 6 Franz.		4 Deutsch					
11.	von Staden	IV b					2 Turnen					4 Deutsch 6 Franz. 2 Turnen	6 Franz.					4 Engl. 2 T. in O.-Sech.
12.	Bock	V a								4 Mathem. 2 Rechnen		2 Mathem. 2 Rechnen	5 Rechnen			4 Rechnen	5 Rechnen	
13.	Sellert	V b						2 Turnen		2 Gesch. 2 Turnen				4 Deutsch 6 Franz. 2 Turnen			2 Religion 2 Geogr.	
14.	Cornelius	VI a	2 Turnen	2 Turnen			2 Rechnen	2 Rechnen				2 Schreib.		2 Schreib.	4 Rechnen 4 Schreib. 2 Turnen			4 Turnen in O.-Sech.
15.	Röhrs	VI b			(2 Span.)	(2 Span.)							2 Turnen			4 Deutsch 6 Franz. 2 Turnen		2 Span. in O.-Sech.
16.	Carstens	Realg. VI													6 Deutsch 6 Franz.		6 Deutsch 6 Franz. 2 Turnen	
17.	Westphal		5 Mathem. 2 Physik	5 Mathem. 2 Physik		2 Physik												
18.	Sanders			2 Chemie	2 Chemie 2 Naturb. 2 Turnen	2 Chemie 2 Naturb. 2 Turnen		2 Naturb.										6 Naturb. in O.-Sech.
19.	Zeisberg					5 Mathem.		5 Mathem.	4 Mathem. 2 Rechnen				2 Naturb.	2 Naturb.				
20.	Gerdes										2 Gesch. 2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Religion 2 Geogr.	2 Religion 2 Geogr.	2 Religion 2 Geogr.			
21.	de Boer											1 Singen	2 Singen	5 Rechnen 2 Singen		4 Schreib.	2 Schreib. 2 Singen	6 Zeichnen in O.-Sech.
22.	Lehmann			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen				4 Linear-Z. 2 Z. i. O.-Sech.
23.	Brenning		4 Deutsch 2 Gesch.															
24.	Hennicke		4 Franz.															
25.	Fricke		2 Chemie	2 Naturb.														
26.	Schmidt								2 Turnen		2 Turnen							
27.	Gräber		2 Zeichnen															
28.	Holy												3 Schreib.					
29.	Tellmann											2 Naturb.			2 Naturb.	2 Naturb.		
30.	Müller										2 Schreib. 1 Singen				2 Singen	2 Singen		

B. Im Winterhalbjahr 1905/6.

Nr.	Namen der Lehrer	Klassenlehrer in	I	O II	U II a	U II b	O III a	O III b	U III a	U III b	IV a	IV b	V a	V b	Realg. VI	
1.	Päpke		4 Deutsch													
2.	Gebert	I	4 Franz. 3 Gesch.	4 Englisch		2 Gesch.	2 Gesch.									
3.	Schaefer	O II		4 Deutsch 2 Gesch.	5 Franz.			2 Gesch.		2 Gesch.						
4.	Oppel	U II a	1 Geogr.	1 Geogr.	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.								4 Chorges.
5.	Wilkens	U II b	4 Englisch	(2 Span.=)		5 Franz. 4 Englisch (2 Span.)										
6.	Jordan	O III a		4 Franz.			3 Deutsch 4 Franz. 4 Englisch				2 Gesch. 2 Geogr.					
7.	Dietz	O III b						3 Deutsch 6 Franz. 4 Englisch	5 Englisch							
8.	Schüller	U III a			3 Physik		2 Naturb.	2 Naturb.	4 Mathem. 2 Rechnen 2 Naturb.		2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.		2 Naturb.	
9.	Jentsch	U III b			4 Englisch					3 Deutsch 6 Franz. 5 Englisch	2 Religion					
10.	Bock	IV a			2 Chemie					4 Mathem. 2 Rechnen	3 Mathem. 2 Rechnen	3 Mathem. 2 Rechnen			5 Rechnen	
11.	Sellert	IV b						2 Turnen	2 Turnen			4 Deutsch 6 Franz. 2 Turnen			2 Religion 2 Geogr.	
12.	Cornelius	V a	2 Turnen	2 Turnen				2 Rechnen				2 Schreib.	2 Rechnen 2 Schreib. 2 Turnen			4 Turnen in O.-Rech.
13.	Röhrs	V b			(2 Span.)									4 Deutsch 6 Franz. 2 Turnen		2 Span. in O.-Rech.
14.	Carstens	Realg. VI											4 Deutsch 6 Franz.		6 Deutsch 6 Franz. 2 Turnen	
15.	Westphal		5 Mathem. 2 Physik	5 Mathem. 2 Physik	5 Mathem.											
16.	Sanders		2 Chemie	2 Chemie 2 Naturb.	2 Naturb. 2 Turnen	2 Chemie 2 Naturb. 2 Turnen				2 Naturb.				2 Naturb.		
17.	Zeisberg					5 Mathem. 2 Physik	5 Mathem. 2 Rechnen	5 Mathem.								
18.	Gerdes										4 Deutsch	2 Religion 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Religion 2 Geogr.	2 Religion 2 Geogr.		
19.	Tardel					2 Deutsch			2 Deutsch 6 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.						
20.	von Staden						2 Turnen			2 Turnen	6 Franz. 2 Turnen					4 Engl. 2 T. in O.-Rech.
21.	de Boer										2 Schreib. 1 Singen	1 Singen	2 Singen	5 Rechnen 2 Schreib. 2 Singen	2 Schreib. 2 Singen	4 Zeichnen in O.-Rech.
22.	Lehmann		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		6 Linear-Z.

VI. Reifeprüfungen.

I. Die ordentliche Reifeprüfung fand zu Michaelis 1905 statt, die mündliche am 18. Sept. unter Vorsitz von Herrn Schulrat Sander. Das Zeugnis der Reife erhielten folgende 8 Schüler, von denen 3 von der mündlichen Prüfung befreit wurden.

Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Vater	Auf der Anstalt	In der Prima	Künftiger Beruf
1.	**Haimann**, Gustav	29. Mai 86	Memphis in Tennessee (V. St.)	Kaufmann	2½ J.	2 J.	Studium der Technik.
2.	**Heins**, Otto	23. Mai 87	Bremen	Lehrer	9 „	2 „	Studium d. neu. Sprach.
3.	**Messer**, Ernst	9. Aug. 85	Bremen	Ord. Lehrer an der Realschule	3 „	2 „	Studium der Naturwiss. und der Mathematik.
4.	**Meyer**, Wilhelm	25. Sept. 87	Bremen	Kaufmann	9 „	2 „	Kaufmann.
5.	**Müller**, Frank	20. Mai 87	Bremen	Kaufmann	9 „	2 „	Studium der Chemie.
6.	**Poppe**, Hermann	29. Jan. 87	Bremen	Kaufmann	9½ „	2 „	Studium der Technik.
7.	**Storch**, Heinrich	30. Juli 87	Bremen	Kaufmann	9 „	2 „	Studium der Rechte.
8.	**Strucks**, Carsten	30. Nov. 86	Mahndorf (Prov. Hannover)	Zimmermstr.	3 „	2 „	Studium d. neu. Sprach.

Für diese Prüfung wurden folgende schriftliche Aufgaben gestellt:

1. Deutsch: Der Krieg und die Künste.
2. Französisch: Comment l'unité allemande a-t-elle été réalisée?
3. Englisch: Exerzitium.
4. Mathematik:
   1) Von einem Kegelschnitte sind die beiden Brennpunkte, die zu einem derselben gehörige Leitlinie und eine durch diesen Brennpunkt gezogene Gerade gegeben. Man soll die Scheitel und die auf der gegebenen Geraden liegenden Punkte des Kegelschnittes finden.
   2) An die Ellipse $9x^2 + 16y^2 = 144$ sind von dem Punkte $-2, 3$ Tangenten gezogen. Man soll die Gleichungen dieser Tangenten, die Koordinaten der Berührungspunkte und die Gleichung der Berührungssehne angeben.
   3) Wieviel und welche reellen Wurzeln hat die Gleichung
   $$x^6 + 3x^5 + x^2 - 7x - 30 = 0?$$
   4) Wie weit muß die Spitze eines gleichschenkligen Dreiecks, das einem gegebenen Kreise umbeschrieben ist, vom Mittelpunkt dieses Kreises entfernt sein, damit der Inhalt des Dreiecks ein Minimum wird?
5. Chemie: Über Äther, Ester und Verseifung.

II. In einer außerordentlichen Reifeprüfung, die am 3. Mai 1905 unter dem Vorsitz von Herrn Schulrat Sander stattfand, erhielten zwei Extraneer das Zeugnis der Reife:

Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Vater	Künftiger Beruf
1.	**Elver**, Wilhelm	26. Sept. 79	Bremen	Schneidermstr.	Studium d. Mathem. u. Physik.
2.	**Wilms**, Friedrich	14. Jan. 86	Bremerhaven	† Kapitän	Studium der Architektur.

Die schriftlichen Aufgaben für diese Prüfung waren folgende:

1. Deutsch: Der Einfluß der Kreuzzüge auf die deutsche Literatur.
2. Französisch: Exerzitium.
3. Englisch: Napoleon in Italy, in Egypt and Syria.
4. Mathematik:
   1) Wie groß ist der Centriwinkel des Achsenschnitts in demjenigen Kugelsektor, bei welchem das Segment gleich dem Kegel ist?
   2) Den Winkel zu berechnen, unter welchem sich die Kurven
   $$x^2 + y^2 = 25, \; y^2 = \tfrac{16}{3} x$$
   schneiden.
   3) In einem gleichwinkligen sphärischen Dreieck ist jeder Winkel $\alpha = 75^0\ 26{,}8'$. Wie lang sind die Seiten, und wie groß ist der Inhalt, wenn der Radius der zugehörigen Kugel $r = 4$ m beträgt?
   4) Wie tief sinkt eine Kugel, deren spezifisches Gewicht $s = 0{,}972$ ist, in Wasser ein?
5. Chemie: Über das natürliche Vorkommen und die Bedeutung des Stickstoffs und seiner wichtigsten Verbindungen.

VII. Frequenzstatistik.

Die Zahl der Schüler in den einzelnen Klassen und die Gesamtfrequenz ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung. Es ist dabei zu beachten, daß die Oberrealschulklassen Michaelisklassen sind, die Klassen des Realgymnasiums Osterklassen; da die Michaelisklassen von unten auf allmählich wegfallen, fehlen O. 1905 schon die Michaelissexten.

	Oberrealschulklassen														Realgymnasium			
	I	O II	U IIa	U IIb	O IIIa	O IIIb	U IIIa	U IIIb	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	V c	VI a	VI b	VI c
Ostern 1905	21	12	26	15	30	30	35	31	43	46	26	26	37	40	—	32	—	—
Ostern 1906	22	15	23	25	32	30	38	38	34	33	32	32	—	—	33	27	30	30

Die Gesamtzahl der Schüler stieg von 450 zu Ostern 1905 auf 474 zu Ostern 1906.

Von den im Laufe des Jahres abgegangenen 96 Schülern

erhielten das Zeugnis der Reife	8
traten ins Berufsleben	40
gingen auf andere Schulen über	41
gingen in Privatunterricht	3
traten wegen Krankheit aus	3
es starb	1

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst wurde an 41 Schüler erteilt, von denen 28 die Anstalt verließen.

VIII. Lehrerkollegium.

Direktor: W. Päpke, Prof. Dr.

Oberlehrer: Prof. W. Gebert, Schönhausenstraße 48.
Prof. Dr. Th. Schaefer, am Wall 191.
Prof. Dr. A. Oppel, Lübeckerstraße 31.
Prof. Dr. H. Gerdes, Schwachhauser Chaussee 29.
Prof. F. Wilkens, Besselstraße 48.
Prof. J. Westphal, König-Albertstraße 52.
W. Sanders, Mainstraße 60.
Dr. L. Jordan, Besselstraße 30.
Dr. Fr. Jentsch, Hagenauerstraße 19.
Dr. H. Tardel, Altmannstraße 16.
Dr. W. Röhrs, Georg-Gröningstraße 116.
Dr. Fr. Sellert, Cellerstraße 34.
Dr. F. Schüller, Römerstraße 42.
Dr. M. Zeisberg, Elsasserstraße 35.
Dr. W. von Staden, Cellerstr. 47, vom 1. Okt. 1906 ab Hohenlohestr. 10b.
Dr. K. Carstens, Mecklenburgerstraße 20.
J. Bock, Häfen 64.
Dr. O. R. Heidrich, Fitgerstraße 16.
Dr. A. Wode, Besselstraße 11.

Ordentliche Lehrer: R. Cornelius, Römerstraße 40.
L. de Boer, Hornerstraße 44.
B. Lehmann, Hornerstraße 26.
H. Dittmann, Yorkstraße 23.

IX. Chronik.

Über die Teilung der alten Handelsschule in Realgymnasium und Oberrealschule vergl. das Programm der Handelsschule von 1905 p. 9 f.

Am 3. April 1905 wurde der Unterzeichnete durch Herrn Schulrat Sander in sein Amt eingeführt. Die Hoffnung, zu diesem Zeitpunkte den Neubau in der Kaiser-Friedrichstraße beziehen zu können, erfüllte sich leider nicht, und das Realgymnasium mußte daher noch bis zum Ende des Schuljahres in den Räumen der alten Hauptschule verbleiben. Erst zu Ostern 1906 war der Neubau fertiggestellt (die Semesterferien mußten allerdings noch um einige Tage verlängert werden); am 19. April konnte die feierliche Einweihung durch einen Festaktus in der Aula der neuen Schule stattfinden, bei dem Herr Senator Dr. Ehmck das Gebäude dem Direktor überwies; er legte in seiner Rede eingehend die Geschichte des Baues sowie die Gründe dar, die zur Einrichtung der Schule als „Reformrealgymnasium“ geführt haben. Der Direktor gab dem lebhaften Dankgefühle Ausdruck, das Lehrer und Schüler beim Einzug in das schöne Gebäude erfülle, zu dessen Einrichtung und Ausstattung reichliche Mittel von Senat und Bürgerschaft bewilligt seien; er hoffe, daß in der Schule allezeit ernstes Streben, aber daneben ein frischer, fröhlicher Geist herrschen möge. Eine eingehende Beschreibung des stattlichen Baues, der all-

gemeine Anerkennung findet, ist für das nächstjährige Programm in Aussicht genommen; als besondere Vorzüge seien hier nur hervorgehoben: die freie Lage an den Anlagen des ehemaligen Heerdentorsfriedhofes in unmittelbarer Nähe des Bürgerparks; das große, helle Treppenhaus mit breiten bequemen Treppen; die geräumigen Korridore, die den Schülern bei schlechtem Wetter in den Pausen zum Aufenthalt dienen können; die reichlich bemessenen Unterrichts- und Sammlungsräume für den naturwissenschaftlichen Unterricht und den Zeichenunterricht; der große Spielplatz mit dem Schulgarten. Nach der drückenden Enge und Überfüllung der früheren Räume im alten Hauptschulgebäude werden diese Vorzüge von Lehrern und Schülern doppelt angenehm empfunden.

Herr Oberlehrer Carstens promovierte am 7. Februar 1906 in Marburg mit einer Abhandlung: „Beiträge zur Geschichte der bremischen Familiennamen."

Herr Bock, der seit Ostern 1905 als Hilfslehrer an der Anstalt tätig gewesen war, wurde auf den 1. Oktober 1905 zum Oberlehrer ernannt.[1])

Mit dem Schlusse des Schuljahres schied aus dem Lehrerkollegium Herr Oberlehrer Dr. C. Dietz, der seit 1897 an der Schule tätig gewesen war, um die Leitung der hiesigen Oberrealschule zu übernehmen. Dieser Umstand, sowie die Notwendigkeit Ostern 1906 drei parallele Sexten zu errichten, machten die Anstellung von drei neuen Lehrern zu Ostern 1906 erforderlich; es traten zu diesem Zeitpunkte in das Kollegium ein als Oberlehrer die Herren Dr. Heidrich[2]) und Dr. Wode,[3]) als ordentlicher Lehrer Herr Dittmann.[4])

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen günstig. Leider verloren wir einen hoffnungsvollen Schüler, den Quintaner Otto Lambert aus Ahmadabad in Ostindien, am 11. Dezember 1905 durch den Tod; Lehrer und Mitschüler werden dem liebenswürdigen Knaben ein freundliches Andenken bewahren.

In den Beginn des Schuljahres fiel noch der Rest einer Beurlaubung von Herrn Dr. Röhrs (bis zum 1. Mai), der eine Studienreise nach Paris unternommen hatte. Vom 15. Mai bis 8. Juli war Herr Dr. Sellert zu einer militärischen Übung eingezogen. Aus gleicher Veranlassung fehlte Herr Dr. Zeisberg vom 3. bis 14. Juli und vom 21. bis 26. August, sowie Herr Dr. Jordan vom 21. August bis 21. September 1905. Beurlaubt war Herr Dr. Jentsch krankheitshalber vom 23. November bis zu den Weihnachtsferien, sowie Herr Dr. Dietz zum Zwecke der Besichtigung einiger auswärtiger Anstalten vom 13. bis 26. Februar. Die Beschaffung des Inventars und der Lehrmittel für die neue Anstalt machten kleinere Informationsreisen der Herren Professor Westphal, Oberlehrer Sanders, Dr. Schüller und Lehmann erforderlich.

---

[1]) Justus August Hermann Johannes Bock, geb. 18. Februar 1879 zu Bautzen, verließ das Gymnasium seiner Vaterstadt Ostern 1898 mit dem Zeugnis der Reife; er studierte bis Ostern 1902 in Leipzig Mathematik und Physik und bestand daselbst die Prüfung für das höhere Lehramt am 25./27. Oktober 1902. Von da bis Ostern 1905 war er als Hilfslehrer an der Realschule II in Leipzig-Reudnitz tätig.

[2]) Oskar Reinhard Heidrich, geb. 25. Juni 1878 zu Gießmannsdorf bei Zittau, verließ das Gymnasium in Zittau Ostern 1898 mit dem Zeugnis der Reife. Er studierte in Leipzig neuere Sprachen und Germanistik, promovierte dort am 30. Oktbr. 1901 mit einer Abhandlung „Nicholas Breton, Leben und Werke," und bestand die Staatsprüfung für das höhere Lehramt am 4. Juli bezw. 1. November 1902. Von August bis Michaelis 1902 war er aushilfsweise am Progymnasium zu Aue im Erzgebirge beschäftigt, leistete dort von Michaelis 1903 an sein Probejahr ab, und wurde Michaelis 1904 wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium in Zwickau.

[3]) Alwin Wode, geb. 23. September 1874 in Oldendorf (Prov. Hannover), bestand Ostern 1893 die Reifeprüfung am Gymnasium in Goslar. Er studierte anfangs Jura, dann klassische Philologie, Germanistik und Kunstgeschichte in Göttingen, Heidelberg und Marburg bis 1900. Im August 1900 promovierte er in Marburg mit einer Abhandlung „Anordnung und Zeitfolge der Lieder, Sprüche und Leiche Konrads von Würzburg." Er war dann als Erzieher bei dem Prinzen Heinrich XXVIII. Reuß und beim Fürsten Henkell von Donnersmark tätig. 1904 bestand er die Prüfung pro facultate docendi in Marburg und leistete von Ostern 1904 bis Ostern 1905 sein Seminar- und Probejahr am Gymnasium in Goslar ab.

[4]) Heinrich Anton Ignaz Dittmann, geb. 11. Oktober 1869 zu Bremen, besuchte von 1884—89 das hiesige Seminar; bestand 1891 die Prüfung für das Lehramt an Volksschulen und wurde 1894 zum ordentlichen Lehrer an Volksschulen ernannt. Von 1889—1906 war er an der Volksschule am Neustadtswall tätig.

Wegen großer Hitze mußte der Unterricht am 30. und 31. Mai, 30. Juni und 1. Juli um 12 Uhr geschlossen werden.

Es fanden folgende Schulfeierlichkeiten statt:

Am 3. April 1905: Einführung des Direktors.
» 9. Mai 1905: Schillerfeier.
» 2. September 1905: Sedanfeier; am Nachmittage nahmen Schüler des Realgymnasiums am Wetturnen auf dem Peterswerder teil.
» 30. September 1905: Schlußfeier und Entlassung der Abiturienten.
» 22. Dezember 1905: Weihnachtsfeier.
» 27. Januar 1906: Kaisergeburtstagsfeier.

Am Tage der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares fiel der Unterricht aus.

X. Allgemeine Mitteilungen.

1. Der Direktor ist in amtlichen Angelegenheiten nur in seinem Geschäftszimmer im Schulgebäude (Erdgeschoß, Zimmer 4/5), und zwar an allen Schultagen von 11—12 Uhr, zu sprechen. Es empfiehlt sich, alle für den Direktor bestimmten schriftlichen Mitteilungen nicht an diesen persönlich, sondern: »An die Direktion des Realgymnasiums, Kaiser-Friedrichstraße« zu adressieren; nur so werden Verzögerungen in der Bestellung vermieden, und es können im Falle der Abwesenheit des Direktors, besonders in den Ferien, solche Briefe als amtliche seinem Vertreter zur Erledigung überwiesen werden.

2. Um den **Verkehr des Elternhauses mit den Lehrern** zu erleichtern, ist ein besonderes Lehrersprechzimmer (I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 27) eingerichtet, wo die Eltern, am besten nach vorheriger Anmeldung, mit den Lehrern Rücksprache nehmen können.

3. Das **Schulgebäude** wird außerhalb der Schulzeit geschlossen gehalten. Bestellungen und dergl. sind in dieser Zeit in der Wohnung des Schuldieners (Eingang an der Blumenthalstraße, Kellergeschoß) abzugeben. Während der Schulzeit ist der Haupteingang an der Kaiser-Friedrichstraße geöffnet; wenn der dahinter liegende Windfang geschlossen ist, wird gebeten, vor demselben links am Schuldienerzimmer zu klingeln.

4. Für die **auswärtigen Schüler,** die mit den Zügen vor Öffnung des Schulgebäudes ankommen oder erheblich nach Schluß des Unterrichts abfahren, ist ein besonderes Aufenthaltszimmer im Kellergeschoß eingerichtet. Die Erlaubnis zur Benutzung desselben ist am Beginn jedes Halbjahrs von den Eltern schriftlich beim Direktor zu beantragen; sie kann im Falle von Mißbrauch entzogen werden. Diejenigen auswärtigen Schüler, die nach dem Unterricht sich längere Zeit in diesem Zimmer aufhalten und dort arbeiten müssen, erhalten auf Wunsch vom Direktor auch einen verschließbaren Schrank zur Unterbringung ihrer Bücher angewiesen.

5. Die Erlaubnis zur Aufstellung von **Fahrrädern** im Schulgebäude ist am Beginn jedes Halbjahres von den Eltern schriftlich beim Direktor zu beantragen; sie wird in der Regel nur solchen Schülern erteilt, deren Schulweg mindestens 1/2 Stunde beträgt.

6. Eine neue **Schulordnung** für alle höheren Schulen der Stadt Bremen ist Ostern 1906 von der Senatskommission für das Unterrichtswesen erlassen. Die Eltern der jetzigen Schüler haben je ein Exemplar derselben bekommen. Eltern neu aufgenommener Schüler erhalten ein Exemplar gegen Empfangsbestätigung bei der Aufnahme. Für die Schüler gilt noch eine besondere **Haus- und Klassenordnung,** die ihr Verhalten in der Schule regelt.

7. Wir empfehlen den Eltern, ihren Söhnen **Privatstunden** nur nach Rücksprache mit dem Klassenlehrer oder dem betreffenden Fachlehrer erteilen zu lassen; ebenso empfehlen wir über **Pensionen** für auswärtige Schüler den Rat der Schule einzuholen.

8. Für die Anträge auf **Befreiung vom Turnunterricht** sind besondere Formulare zu benutzen, die beim Schuldiener erhältlich sind. Die Befreiung gilt in der Regel nur für das laufende Halbjahr.

9. Anträge auf Befreiung von anderen Pflichtfächern sind mit ärztlichem Attest an den Direktor zu richten.

10. Gesuche wegen Freigabe eines einzelnen Tages oder einer einzelnen Stunde sind an den Klassenlehrer zu richten, Gesuche um Freigabe mehrerer Tage an den Direktor. Für den Tag vor oder nach den Ferien kann ausschließlich der Direktor Urlaub erteilen, und zwar nur auf Grund ärztlichen Attestes.

11. Für den Beginn des **Predigerunterrichts** ist für die Schüler der Oberrealschulklassen (Michaelisklassen) der auf ihren Eintritt in die Untertertia folgende Ostertermin die einzige nach dem Lektionsplane der Schule angemessene Zeit.

12. Zur Teilnahme an den **Chorgesangstunden** sind alle Schüler der Klassen U III — I verpflichtet, soweit der Gesanglehrer sie für geeignet hält.

13. Zur Teilnahme an den **Spielen im Freien** sind alle Schüler der betreffenden Klassen verpflichtet, soweit sie nicht aus besonderen Gründen vom Direktor davon entbunden werden.

14. Für die Schüler der fünf oberen Klassen (O III — I) findet Unterricht im **Linearzeichnen** in 2 Kursen statt. Die Teilnahme ist wahlfrei; ein Eintritt oder Austritt findet aber nur beim Semesterwechsel statt.

15. Die Teilnahme am Unterricht im **Spanischen** in U II und O II ist wahlfrei; sie wird jedoch nur solchen Schülern gestattet, die im Französischen und Englischen mindestens das Prädikat »genügend« haben.

16. Die **Ferien** im Schuljahre 1906 sind folgende: 24. Mai; 2. bis 9. Juni; 14. Juli bis 18. August; 1. bis 7. Oktober; 21. November; 23. Dezember bis 2. Januar; 21. März bis 3. April.

W. Päpke
Direktor.